

# Schülerinnen aus Celle gewinnen Sonderpreis

**CELLE.** Beim Kompositions- und Lyrikwettbewerb „Agon Armonias 2011“ bekamen Angelika Franzki und Saskia Höper aus Celle den Sonderpreis.

Die deutschsprachige musisch-kulturelle Begegnungsstätte „Hellenikon Idyllion“ in Griechenland schrieb den Wettbewerb für Schüler aus. Er ist zur Förderung der altgriechischen Sprache und Philosophie gedacht. Neben den drei Hauptpreisen vergab sie einen Sonderpreis, der an Angelika Franzki und Saskia Höper aus Celle ging.

Die Teilnehmer sind vorrangig Jugendliche aus Deutschland. Die Wettbewerbsbeiträge bestanden aus einem selbst verfassten Gedicht und dessen Vertonung. Sie sollten die Idee eines altgriechischen Zitates in ihre Werke einarbeiten und weiterentwickeln. Zudem sollten sie einen Essay über die Frage „Warum Altgriechisch lernen?“ schreiben. Angelika Franzki und Saskia Höper, die zur Zeit des Wettbewerbs noch am Gymnasium Ernestinum Celle waren, schrieben in ihrem Essay: „Häufig stellt man erstaunt fest, dass viele Werke und philosophische Gedanken, die Menschen vor über 2000

Jahren aufschrieben, bis heute nicht an Aktualität verloren haben. Da ist Odysseus, der jahrelang umherirrt und seine Heimat sucht“. Das ginge vielen Menschen so, deshalb griffen sie die Thematik in ihrem musikalischen Gedicht „Irrfahrten des Odysseus“ auf. Die Jury würdigte es, auch wegen der Einheit von Musik und Text, mit dem Sonderpreis. In der Jury waren Werner Schulze (Komponist und Professor an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aus Österreich), Helmut Quack (Gräzist aus Deutschland), Tania Sikelianou (Violonistin und Komponistin aus Griechenland) und Julia Diamantopoulou (Gymnasiallehrerin für klassische Philologie aus Griechenland). Als Preis erhalten die Preisträger eine Woche freien Aufenthalt im Hellenikon Idyllion und zudem die Möglichkeit, kostenfrei an dem jährlich stattfindenden Altgriechisch-Seminar „Altgriechisch sprechen und philosophieren“ teilzunehmen.